



**Protokoll der Sitzung des
Schul- und Sozialausschusses
der Gemeinde Quarnbek**

am 28. März 2018, 19:30 Uhr
im **Multifunktionsraum**, Mönkbergseck 25, Strohbrück

Anwesend:

Antje Oldörp, bürgerliches Mitglied
Ingrid Wendel, GV
Katrin Schöps, bürgerliches Mitglied
Carsten Bock, GV, Vorsitzender des Ausschusses
Klaus Langer, Bürgermeister, GV

Silke Borkowski-Dörre, KiTa-Leiterin
Katja Molt, AWO Betreute Grundschule
Sabine Simon, Leiterin Regenbogenschule
Anke Mau, Elternvertreterin KiGa
Susanne Ehrhart, Elternvertreterin KiGa
2 Besucher

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Ausschuss ist fristgerecht geladen und mit 4 Mitgliedern beschlussfähig.
- 2) Wahl einer Protokollführerin / eines Protokollführers
Carsten Bock erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen.
- 3) Bestätigung des öffentlichen Protokolls vom 7. November 2017
Gegen das Protokoll werden keine Einwände erhoben.
- 4) Entwicklung der Zahlen der Schülerinnen und Schüler in der Regenbogenschule, Standort Strohbrück, und in der Betreuten Grundschule Strohbrück.
Hier: Kooperationsvertrag mit der AWO als Durchführungsträger der Betreuten Grundschule Strohbrück

Die bisher genutzten Multifunktions- und Klassenräume setzen einem weiteren Wachstum der Betreuten Grundschule Grenzen. Es gibt eine wachsende Nachfrage nach Betreuungsbedarf, den anfragenden Eltern kann die Leiterin Katja Molt bisher keine Zusagen machen.

Der Vorsitzende dankt Katja Molt, Silke Borkowski-Dörre und Sabine Simon für die gemeinsame Lösungssuche in den vorbereitenden Gesprächen. Diese schlagen der Gemeinde vor, der Betreuten Grundschule die Turnhalle von montags bis freitags in der Zeit von 13 bis 15 Uhr zu Nutzung zu überlassen.

Dieses wird in den vorliegenden Entwurf des Kooperationsvertrages eingearbeitet.

Außerdem werden folgende Änderungen diskutiert und der Vertrag entsprechend korrigiert:

- in §4 wird beim letzten Spiegelstrich geändert: „- die Lernwerkstatt der Schule und die Turnhalle von montags bis freitags in der Zeit von 13 bis 15 Uhr zu Nutzung zur Verfügung.“
- in §6 wird im ersten Absatz der letzte Satz „Bevorzugt werden die Kinder aus der Gemeinde Quarnbek aufgenommen.“ gestrichen.
- Stattdessen gelten die Aufnahmekriterien in folgender Reihenfolge:
 1. Alleinerziehend und berufstätig
 2. Beide Elternteile berufstätig
 3. Soziale Gründe
 4. Geschwisterkind
 5. Ortsansässig
 6. Alleinerziehend
- Ebenfalls in §6 wird die Zahl der zu betreuenden Schulkinder auf „höchstens 90 Kinder“ festgesetzt.

Die AWO beabsichtigt, die Zahl der Mitarbeiter*innen bzw. deren Stundenzahl aufzustocken und kann dann ab dem Schuljahr 2018/19 bis zu 90 Schulkinder betreuen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, der Gemeindevertretung vorzuschlagen, den Kooperationsvertrag mit den genannten Änderungen zu beschließen und den Bürgermeister zu beauftragen, den Vertrag mit dem Amt Achterwehr als Schulträger und der AWO als Durchführungsträger für die „Betreute Grundschule Strohbrück“ abzuschließen.

Die Schulleiterin ergänzt den TOP mit Informationen aus der Schule:

Zahl der Erstklässler in den kommenden Jahren:

	Standort Strohbrück			Standort Melsdorf		
	Achterwehr	Quarnbek	Gesamt	Melsdorf	Ottendorf	Gesamt
2017/18	8	23	31	12	5	25 (+ 8 Kieler)
2018/19	12	19	30	15	9	25 (1 Achterweh- wehner Kind)
2019/20	7	12	19	18	15	33
2020/21	15	12	27	22	12	34

Das jüngst installierte Whiteboard funktioniert tadellos und bereichert die Lehrmöglichkeiten. Mittelfristig strebt die Schule ein zweites Whiteboard am Standort Strohbrück an.

Langfristig wäre ein weiterer Klassenraum für einen zeitgemäßen Unterricht hilfreich.

5) Entwicklung des Kindergartens Strohbrück

- Der Kindergarten wünscht sich einen größeren Spielplatz in der Nähe der KiGa-Räume.
Dazu wird eine Arbeitsgruppe Vorschläge erarbeiten.
- Der Kindergarten ist derzeit in der Kernzeit zwischen 90 – 100% ausgelastet. In der Früh- und Spätbetreuung sind die Plätze mittelmäßig ausgelastet.
Der KiGa plant eine Umfrage zum Bedarf an Spätbetreuung.
- Die Ferienbetreuung erfolgt zur Zufriedenheit der Eltern in guter Abstimmung mit der Betreuten Grundschule.
Die Sommerferien schließen KiGa und Betreute für drei Wochen, über Weihnachten / Jahreswechsel für zwei Wochen.
- Der KiGa hat in den letzten Monaten an der Partizipation gearbeitet und in dem Zusammenhang eine Verfassung formuliert.
So werden die Kinder an demokratische Beteiligungen herangeführt.
- Auf Amtsebene arbeiten die 4 Kindergärten des Amtsbereiches im Bereich der EDV, der QM-Entwicklung und der Bearbeitung der Kindeswohl-Gefährdung zusammen.
- Die Kiga-Leitung wünscht sich eine Schreibkraft, die die Verwaltung des KiGas unterstützt.
Dieser Vorschlag wird vom Ausschuss und den Eltern intensiv diskutiert.
Es wird als Alternative eine weitere SPA angeregt.
Silke Borkowski-Dörre wird die entsprechenden Arbeiten für die kommende Ausschusssitzung skizzieren.
- Die Elternvertreterinnen kündigen einen Gesamtelternabend des KiGas für den 17. April an.
Dort sollen u.a. die Gebühren diskutiert werden. Die Eltern peilen eine Gebührensenkung an; ein aktueller Gesetzeskommentar hält Elternbeiträge von 200,- Euro bzw. 25% der Kosten für angemessen.

6) Verschiedenes

- Der Vorsitzende berichtet von der Mitgliederversammlung von Fortuna Stampe: ein junger Vorstand arbeitet in gesicherten wirtschaftlichen Bereichen.
- Derzeit suchen der DRK-Ortsverein, der Verein zur Erhaltung des Strohbrücker Vogelschießens und die Redaktion der Gemeindezeitung neue Personen zur Fortsetzung der Arbeit.

2. April 2018
Protokoll und Vorsitz

.....
Carsten Bock